

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Nachhaltigkeit S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Delivery Hero Express Aktienanleihe S. 3

Serie ATX-Zertifikate: Bawag Group S. 4

Nestlé Discount-Zertifikat S. 5

Neuemissionen S. 6

Z.AT-Musterdepot +65,00 % S. 7

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse / S. 8

Rückblick GEWINN-Messe 2019

Sorgen des IWF wachsen

Ein Vergnügen ist es nicht gerade, im globalen Finanzstabilitätsbericht des **Internationalen Währungsfonds (IWF)** zu schmökern. Denn die darin genannten Zahlen sind gewaltig. Der IWF hat für seinen Bericht die Lage in acht wichtigen Volkswirtschaften untersucht: USA, China, Japan, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien. Insgesamt summieren sich die Unternehmensschulden in diesen Ländern auf 51 Billionen Dollar – und somit auf deutlich mehr als zum Höhepunkt der Finanzkrise vor zehn Jahren, als es „nur“ 34 Billionen Dollar waren. Dazu haben vor allem die Notenbanken mit ihrer extrem expansiven Geldpolitik beigetragen. Eine Umkehr dieses Trends ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Die US-Handelskonflikte und ein schwächeres globales Wachstum haben die großen Notenbanken dazu bewegt, ihre Geldpolitik erneut zu lockern. Das Problem: Würde eine neue Krise über die Welt hereinbrechen, die nur halb so stark ist wie die Finanzkrise vor zehn Jahren, kämen starke Turbulenzen auf die Märkte zu. Laut IWF würden die Schulden von Unternehmen, die ihre Kredite nicht mehr aus ihren Einnahmen finanzieren könnten, auf 19 Billionen Dollar ansteigen – das sind rund 40 Prozent aller Unternehmensschulden in den untersuchten Ländern. Das zeige, dass es sehr viele schwache Firmen gibt, die ihre Schulden nur deshalb bedienen können, weil die Zinsen so niedrig sind.



Ihr Christian Scheid

Nachhaltigkeit

Mit gutem Gewissen investieren

Der Trend zur Nachhaltigkeit ist auch in der Geldanlage nicht mehr aufzuhalten. Auch Zertifikate-Anbieter springen verstärkt auf den Trend auf. Welche Papiere jetzt interessant sind.

Die „**Fridays for Future**“-Bewegung – repräsentiert durch die junge schwedische Klima-Aktivistin **Greta Thunberg** – sieht die Bewältigung der Klimakrise als Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts. Dazu gehen immer mehr Menschen auf die Straße, um die Politik aufzufordern, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Generell übt die junge Generation immer stärkeren Druck aus, um dem Thema Nachhaltigkeit in der Gesellschaft einen höheren Stellenwert einzuräumen – ein Trend, der sich auch in der Geldanlage wiederfindet. Laut dem **Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)** hat das unter Nachhaltigkeitskriterien angelegte Vermögen 2018 in Österreich mit einem Volumen von 21,8 Mrd. Euro einen Rekord erreicht. Gegenüber dem Vorjahr betrug das Plus 43 Prozent. „Nachhaltiges Wirtschaften ist längst kein Nischenthema mehr, sondern



Das Volumen nachhaltiger Geldanlagen in Österreich ist 2018 auf 21,8 Mrd. Euro gestiegen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Perspektiven zur Geldanlage mit Zertifikaten!

- Interessante Anlagethemen
- Neue Zertifikate der RCB

Jetzt Newsletter abonnieren!

Newsletter von **Raiffeisen CENTROBANK**

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/wertpapierprospekte; Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: September 2019

erfreut sich einer breiteren Aufmerksamkeit“, erläuterte jüngst **Heike Arbter, Vorstand der Raiffeisen Centrobank (RCB)**, bei einer Presseveranstaltung.

Während die meisten Anleger beim Begriff Nachhaltigkeit sicherlich in erster Linie an umweltfreundliche Technologien denken, ist die Materie grundsätzlich viel breiter angelegt. Meist ist dabei von den so genannten „ESG“-Kriterien die Rede. Der Begriff steht für Environmental, Social and Governance – zu Deutsch: Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung bzw. Governance. Es sollen also diejenigen Gesellschaften herausgepickt werden, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Sicht die höchsten Standards setzen.

„**Ein großer Teil der Anleger** legt vorrangig Wert darauf, mit nachhaltigen Investments eine positive Wirkung auf ökologische und soziale Herausforderungen zu erzielen und die Umsetzung der Prinzipien guter Unternehmensführung zu fördern“, so Arbter. Studien haben gezeigt, dass nachhaltig wirtschaftende Firmen höhere Umsätze sowie Gewinne als der Durchschnitt erzielen und deren Aktien erfolgreicher sind.

Als Pionier im Bereich Strukturierte Produkte beschäftigt sich die RCB schon seit Langem mit diesem Thema und hat bereits 2005 Index-Zertifikate mit einem Nachhaltigkeits-Bezug emittiert. Später hat das Zertifikatehaus auch Kapitalschutz-Zertifikate auf verschiedene **STOXX ESG-basierte Indizes** ausgegeben, um das Thema Nachhaltigkeit für Anleger einfach und mit Kapitalschutz investierbar zu machen.

Für **Philipp Arnold, Head of Structured Products Sales der RCB**, ist der Trend, Rendite und nachhaltige Geldanlage zu verbinden „gekommen, um zu bleiben“. Diesem Trend folgend rief die RCB im Jahr 2014 eine spezielle Zertifikate-Serie ins Leben, um nachhaltiges Investieren für risikobewusste Anleger mit Kapitalschutz zu vereinbaren. Die ungewöhnlich lange Niedrigzinsphase führt in Kombination mit der Inflation zu einem Realverlust am Sparbuch. „Immer mehr Kunden sind deshalb auf der Suche nach Alternativen mit einem überschaubaren Risiko. Dem tragen wir mit unseren Nachhaltigkeitsprodukten Rechnung, sodass die Anleger auch in diesem Bereich mit gutem Gewissen investieren können“, fügte Arnold hinzu. Zwei neue Zertifikate, das **Europa Nachhaltigkeits Bond 90 % 3** (ISIN [AT0000A2APD8 >>>](#)) und das **Europa Nachhaltigkeits Bond 90 % 4** (ISIN [AT0000A2APM9 >>>](#)) hat die RCB aktuell in der Zeichnung (siehe rechts). Auch in unserer Rubrik Neuemissionen stellen wir Ihnen ein interessantes Papier vor: die **Stufenzins-Anleihe Nachhaltigkeit** (ISIN [DE000LB2ESG0 >>>](#)) von der **LBBW** (siehe [Seite 6 >>>](#)).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Die aktuellsten Analysen vor Börseneröffnung

Mit unseren täglichen News sind Sie immer einen Schritt voraus

Jetzt mehr erfahren: www.ideas-daily.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Europa Nachhaltigkeits Bond 90% 3

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A2APD8 >>>
WKN	RC0VZ2
Zeichnungsfrist	bis 14.11.2019
Emissionsdatum	18.11.2019
Bewertungstag	13.11.2025
Basiswert	STOXX Europe ESG Leaders Select 30 Index
Kurs Basiswert	158,88 Punkte
Bonus	24 % (= Cap)
Kapitalschutz	90 %
Nominalbetrag	1.000 EUR
Max. Rückzahlung	1.240 EUR
KESst	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Emissionskurs 100,00 %

Renditeziel 24,00 % (3,65 % p.a.)

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Einer neuen Studie der RCB Nachhaltigkeits-Serie zufolge, ließen sich mit Kapitalschutz-Zertifikaten zum Thema Nachhaltigkeit attraktive Erträge erwirtschaften. Die durchschnittliche Rendite aller im Beobachtungszeitraum analysierten Zertifikate belief sich auf 4,72 Prozent (3,64 Prozent p.a.) und das bei einem durchschnittlichen Kapitalschutzlevel von 98,48 Prozent. Mit dem **Europa Nachhaltigkeits Bond 90 % 3** erzielen Anleger eine Rendite von 24 Prozent, wenn der Kurs des zugrundeliegenden STOXX Europe ESG Leaders Select 30 Index am Laufzeitende (November 2025) auf oder über 100 Prozent des Startwerts notiert. Das entspricht einer aufs Jahr hochgerechneten Rendite von 3,65 Prozent p.a. Bei Indexrückgängen bis zu minus 10 Prozent erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. Der **Europa Nachhaltigkeits Bond 90 % 4** funktioniert grundsätzlich genauso. Die um zwei Jahre längere Laufzeit (bis November 2017) wird hier mit einer Bonusrendite von 40 Prozent bzw. 4,30 Prozent p.a. „belohnt“.

Nachhaltigkeit im Paket



Der STOXX Europe ESG Leaders Select 30 Index setzt sich aus den Aktien derjenigen Unternehmen zusammen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Sicht die höchsten Standards setzen (ESG-Kriterien).

Delivery Hero Express Aktienanleihe Protect

Jede Menge Kurstreiber

In der Branche der Essenslieferdienste grassiert das Übernahmefieber – ein guter Einstiegszeitpunkt in eine neue Express Aktienanleihe Protect auf Delivery Hero von UniCredit.



Bis Delivery Hero frische Zahlen vorlegt, müssen sich Anleger nur noch wenige Tage gedulden. Die Veröffentlichung des Berichts für die ersten neun Monate ist für den 31. Oktober geplant. Zuletzt war der Essenslieferdienst operativ gut unterwegs. Dank einem Plus bei den Bestellungen von mehr als zwei Dritteln verdoppelte sich der Umsatz im zweiten Quartal auf 314 Mio. Euro. Bei der Prognose für das laufende Jahr will Delivery Hero nun das obere Ende der Prognosespanne erreichen. Bisher wurde ein Umsatz zwischen 1,3 Mrd. und 1,4 Mrd. Euro prognostiziert. Das operative Ergebnis (Ebitda) soll zwischen 370 Mio. und 420 Mio. Euro im Minus liegen. Aber: Im europäischen Geschäft werde man voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019 die Gewinnschwelle erreichen.

Ein großer Kurstreiber ist die anhaltende Branchenkonsolidierung. Kürzlich hat die Investmentfirma **Prosus** angekündigt, den britischen Konkurrenten **Just Eat** kaufen zu wollen. Mit der überraschenden Übernahmeofferte will die Naspers-Tochter den Zusammenschluss von Just Eat mit seinem niederländischen Wettbewerber **Takeaway.com** verhindern. Spannend ist vor diesem Hintergrund, was mit der knapp 23-prozentigen Beteiligung von Prosus an Delivery Hero passieren wird.

Weil damit weiterhin für Spannung bei Delivery Hero gesorgt ist, könnte der Einstiegszeitpunkt in eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB3XL6 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** günstig sein. Der Kupon von 5,5 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Aktie nach zwölf Monaten das Ausgangsniveau erreichen. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über Art und Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien – mit entsprechenden Verlustrisiken. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter [>>>](http://www.onemarkets.at)**.

CHRISTIAN SCHEIDT



Quelle: Delivery Hero SE

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Delivery Hero Expr. Aktienanleihe Prot.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB3XL6 >>>
WKN	HVB3XL
Ausgabetag	19.11.2019
Letzter Bewert.tag	15.11.2023
Rückzahlungstermin	22.11.2023
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Delivery Hero
Kurs Basiswert	43,87 EUR
Barriere	70 %
Kupon	5,50 % p.a.
Max. Rückzahlung	122,05 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,00 %

Renditeziel 5,50 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Delivery Hero sieht einen Kupon von 5,5 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 15. November 2019, festgelegt. Ansonsten werden Aktien geliefert.



Nach dem Rücksetzer im September wagt die Aktie von Delivery Hero einen neuen Anlauf nach oben. Der nächste Widerstand liegt bei 47 Euro.

Serie ATX-Zertifikate: Bawag Group

Aktienrückkauf sorgt für Impulse

Zertifikate // Austria stellt Ihnen in unregelmäßiger Folge interessante Zertifikate auf ATX-Einzelaktien vor, die für verschiedene Szenarien geeignet sind. Heute: Bawag Group.

Die **Bawag Group** hat die Genehmigung der **Europäischen Zentralbank (EZB)** erhalten und darf eigene Aktien im Gesamtwert bis zu 400 Mio. Euro zurückkaufen. Damit setzt das Geldinstitut einen Beschluss der Hauptversammlung vom April um. Dabei hat der Vorstand – vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats – einen Angebotspreis von 36,84 Euro je Titel beschlossen. Das entspricht dem Schlusskurs vom 17. Oktober. Die im Rahmen des Angebots erworbenen Papiere werden anschließend eingezogen.

Operativ ist die Bank auf Kurs: Die Bawag Group hat für das erste Halbjahr 2019 ein Ergebnis vor Steuern von 287 Mio. Euro und einen Nettogewinn von 219 Mio. Euro bekanntgegeben, was einer Steigerung von sechs Prozent bzw. acht Prozent gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht. Der Anstieg war in erster Linie auf höhere operative Erträge zurückzuführen. Der Ausblick wurde bestätigt. Für 2019 und 2020 erwartet das Management jeweils ein Gewinnwachstum von über sechs Prozent. Der Gewinn vor Steuern, der 2018 um 14 Prozent auf 573 Mio. Euro zugelegt hat, soll heuer auf über 600 Mio. und 2020 auf über 640 Mio. Euro weiter steigen.

Nicht zuletzt dank der Meldung des Aktienrückkaufprogramms hat die Bawag-Aktie wieder den Vorwärtsgang eingelegt. Wer davon ausgeht, dass der jüngste Aufwärtstrend anhält, kann sich ein **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A23Z39 >>>](#)) von der **Erste Group** ansehen. Das Papier bildet Kursbewegungen des Titels mit einem Hebel von 3,9 ab. Wer dagegen vorsichtiger an die Aktie herangehen möchte, sollte sich einen Puffer einbauen, wie ihn etwa ein **Capped Bonus** (ISIN [AT0000A27B90 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank** bietet. Das Papier generiert im September 2020 eine Rendite von 14,4 Prozent, wenn die Aktie während der Laufzeit des Zertifikats stets oberhalb von 30,50 Euro notiert. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Hebelprodukte
und Zertifikate von
Morgan Stanley

Deutschlands größte Auswahl mit weltweit
mehr als 1.000 verschiedenen Basiswerten.

www.zertifikate.morganstanley.com

© 2019 Morgan Stanley

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der genannten Wertpapiere dar. Wertpapiere unterliegen dem Marktrisiko. Fällt deren Wert auf Null, erleidet der Anleger einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Sofern sich aus den Emissionsdokumenten nichts anderes ergibt, dürfen die Wertpapiere weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten an oder für Rechnung oder zum Nutzen einer US-Person (wie in Regulation S gemäß dem Wertpapiergesetz definiert) angeboten, verkauft, übertragen oder übermittelt werden. Copyright © Morgan Stanley & Co. International plc

Bawag Group



Mit 48,00 Euro je Anteilsschein lag der Ausgabepreis der Bawag-Aktie im Oktober 2017 am unteren Ende der Preisspanne von 47 und 52 Euro. Danach ging es nach unten. Das Tief erreichte die Bawag-Aktie im August 2019 bei knapp 32 Euro. Seitdem läuft eine Erholung.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A23Z39 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.-O.	28,59 EUR / 29,59 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	3,9 / 24,3 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A27B90 >>>
Bewertungstag	18.09.2020
Markterwartung	↑ + ⇄
Bonus/Barriere	49,10 EUR / 30,50 EUR
Seitwärtsrendite	14,4 % (15,7 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Bawag Group

Geschäftsfeld	Bank
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1882/1922/2005
Assets (2018)	44,7 Mrd. EUR
Gewinn (2018)	436,5 Mio. Euro

Kurzporträt

Die BAWAG Group ist die börsennotierte Holdinggesellschaft der BAWAG P.S.K. mit Sitz in Wien und den wesentlichen Banktöchtern easybank und start:bausparkasse in Österreich sowie der Südwestbank und start:bausparkasse (ehemals Deutscher Ring Bausparkasse) in Deutschland. Mit mehr als 2,5 Mio. Kunden ist die BAWAG P.S.K. eine der größten Banken in Österreich und verfügt über eine landesweit bekannte Marke. Seit dem 25. Oktober 2017 notiert die Aktie an der Börse Wien.

Nestlé Discount-Zertifikat

Aktienrückkäufe sorgen für Unterstützung

Die jüngsten Quartalszahlen und das neue Aktienrückkaufprogramm bestätigen die Investmentstory von Nestlé. Für vorsichtige Anleger ist alternativ zur Aktie ein Discountzertifikat interessant.

Die Aktie des Nahrungsmittelkonzerns Nestlé gehört zu den Lieblingen der Anleger. Mit den jüngsten Quartalszahlen haben die Schweizer diese Stellung einmal mehr untermauert. Ein starkes US-Geschäft und ein guter Lauf bei der Tiernahrung haben Nestlé weiteres Wachstum beschert. Der Umsatz stieg um 2,9 Prozent auf rund 68,4 Mrd. Schweizer Franken (rund 62,1 Mrd. Euro). Das organische Wachstum, aus dem Wechselkurse sowie Zu- und Verkäufe herausgerechnet sind, betrug 3,7 Prozent. Mit dieser Kennziffer traf Nestlé exakt die Erwartungen der Analysten. Da fiel es auch nicht so stark ins Gewicht, dass das Wachstum unter Berücksichtigung von negativen Währungseffekten nur bei 2,9 Prozent gelegen hatte. Für das Gesamtjahr bestätigte Nestlé die Prognosen. Demnach soll der Umsatz organisch um rund 3,5 Prozent vorankommen und die operative Ergebnismarge bei mindestens 17,5 Prozent landen.

„Wir sind mit unseren Neunmonatszahlen zufrieden und haben weitere Fortschritte auf dem Weg zu unseren Finanzziele für 2020 erzielt“, sagte **Konzernchef Mark Schneider**. Der Anfang 2017 vom Medizinkonzern **Fresenius** in die Schweiz gewechselte Manager hatte dem Konzern eine stärkere Neuausrichtung auf Gesundheitstrends und eine Schrumpfkur inklusive Stellenabbau und -verlagerungen verordnet. Demnach will der Konzern die Kosten bis 2020 um bis zu 2,5 Mrd. Franken senken und dann organisch im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Bislang hat Nestlé bereits 1,9 Mrd. Franken eingespart.

Damit nicht genug: Der Verwaltungsrat hat zudem beschlossen, von 2020 bis 2022 bis zu 20 Mrd. Franken in Aktienrückkäufe zu stecken und die Anteilseigner damit an den Erfolgen des Konzernumbaus zu beteiligen. Für vorsichtige Anleger ist alternativ zur Aktie ein **Discountzertifikat** (ISIN [DE000SR2R6D0](#) >>>) von **Société Générale** interessant, das auch bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie einen Ertrag von 6,0 Prozent ermöglicht (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung der Landesbank
Baden-Württemberg



**Bewährte Qualität, neu interpretiert:
LBBW Zertifikate mit ETF*-Liefermöglichkeit.**

*börsengehandelter Fonds

Diese Anzeige dient Werbezwecken, berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers und stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf der genannten Produkte dar. Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Weitere Informationen erhalten Sie auch von Ihrem Berater.

Jetzt mehr erfahren →

Bereit für Neues

LB BW

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Nestlé Discount-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SR2R6D0 >>>
WKN	SR2R6D
Emissionstag	01.07.2019
Beobachtungstag	18.12.2020
Ratio	1,00
Cap	100,00 CHF
Kurs Basiswert	103,30 CHF
Cap-Abstand	3,2 %
Discount	8,8 %
Maximalrendite	6,0 % (5,1 % p.a.)
Quanto	Ja
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 94,26 / 94,31 EUR

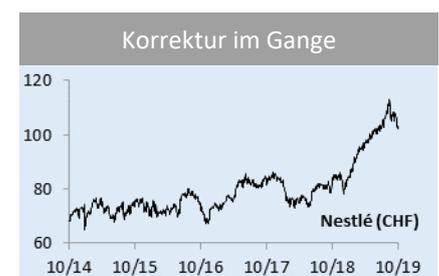
Kursziel 100,00 EUR

Stoppkurs 85,50 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf Nestlé bietet einen maximal möglichen Ertrag von 6,0 Prozent. Dieser wird erreicht, wenn der Basiswert am Beobachtungstag, dem 18. Dezember 2020, bei 100,00 Schweizer Franken (CHF) oder höher steht. Die Aktie dürfte also um bis zu 3,2 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 8,8 Prozent. Dadurch eröffnet sich ein moderater Schutz vor Kursverlusten. Denn ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn die Aktie am Ende unterhalb des aktuellen Briefkurses des Discount-Zertifikats steht. Wegen der Währungssicherung sind Wechselkursveränderungen ohne Belang.



Anfang dieses Jahres schaffte die Nestlé-Aktie mit dem Sprung über die Marke von 85 Schweizer Franken (CHF) den Ausbruch aus dem langfristigen Seitwärtstrend. Anschließend ging es bis 113 CHF nach oben, ehe eine Korrektur einsetzte, die noch immer anhält. Eine erste Unterstützung liegt bei circa 100 CHF.

Neuemission: Stufenzins-Anleihe Nachhaltigkeit (LBBW)

Auf der Zinstreppe nach oben

Nachhaltige Anlagen gewinnen an Bedeutung. Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) beziffert das Vermögen, das unter Berücksichtigung von strengen umweltbezogenen, sozialen und auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bezogenen Kriterien verwaltet wird, in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Jahr 2018 auf 474 Mrd. Euro – ein Plus von 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die **Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)** bietet mit ihren neuen **Stufenzins-Anleihen Nachhaltigkeit** Privatanlegern die Möglichkeit, in nachhaltige Produkte zu investieren. Bei diesen Anleihen wird der Erlös gemäß dem Green Bond Framework der LBBW in energieeffiziente Gebäude und erneuerbaren Energien investiert. Anleger erhalten also einen regelmäßigen Zinsertrag und können mit ihrer Anlage gleichzeitig umweltbezogene Ziele unterstützen. Das von uns gewählte Papier (ISIN [DE000LB2ESG0 >>>](#)) läuft bis zum Jahr 2029. Die Zinssätze steigen von 0,1 Prozent p.a. bis auf 0,25 Prozent p.a. an. Zum Rückzahlungstermin besteht voller Kapitalschutz auf den Nennbetrag. **Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.lbbw-markets.de >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Stufenzins-Anleihe Nachhaltigkeit	
Emittent	LBBW
ISIN / WKN	DE000LB2ESG0 >>> /LB2ESG
Emissionsdatum	11.11.2019
Bewertungstag	15.11.2017
Rang	non-preferred
Markterwartung	↻ (bezüglich Marktzins)
Ausgabekurs	100,00 %
Kupons	0,1 % p.a. bis 0,25 % p.a.
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Euro Stoxx 50 Express Plus-Zertifikat (UniCredit onemarkets)

Üppiger Puffer sorgt für großen Schutz

Noch bis 8. November ist das neue **Express Plus Zertifikat** (ISIN [DE000HVB3X37 >>>](#)) auf den **Euro Stoxx 50** von **UniCredit onemarkets** in der Zeichnung. Liegt der Index am 4. November 2020 auf oder über dem Startwert, erhält der Anleger 1.042 Euro zurück. Erreicht der Index das Startniveau nicht, geht es in die Verlängerung, wobei der Rückzahlungslevel jedes Jahr um zehn Prozentpunkte fällt. Am Ende der Laufzeit sind Anleger zusätzlich durch die Barriere bei 70 Prozent des Startwerts geschützt. Das entspricht aktuell einem Indexstand von 2.521 Punkten. Liegt der Index dann auf oder über dieser Barriere, erhält der Anleger 1.168 Euro zurück. Schließt der Index hingegen unter der Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach der tatsächlichen Entwicklung des Euro Stoxx 50. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die hohe Kursrückgänge des Aktienindex in den kommenden Jahren ausschließen. **Infos unter [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Express Plus-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB3X37 >>> / HVB3X3
Emissionsdatum	13.11.2019
Laufzeit	max. bis 13.11.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	↑
Ausgabekurs	1.000,00 EUR
Kupon/Barriere	42,00 EUR p.a. / 70 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



THE FUTURE IS YOURS.
200
JAHRE
#GLAUBBÄNDICH

Schneller ans Ziel Mit den Express Anleihen der Erste Group Bank AG

- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group produkte.erstegroup.com

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter [www.erstegroup.com/prospekte/snp](#)
Stand: Oktober 2019



Der Euro Stoxx 50, der die Kursentwicklung von 50 Blue Chips aus dem Kreis der zwölf Euroländer innerhalb der Europäischen Union abbildet, ist Mitte September an seinem bisherigen Jahreshoch bei knapp 3.574 Punkten, das aus dem Sommer stammt, gescheitert. Doch Anfang Oktober gelang dem Auswahlbarometer der Sprung über diesen wichtigen Widerstand. Das Aufwärtspotenzial reicht nun zunächst bis 3.709 Zähler – das Hoch aus dem Jahr 2017. Danach könnte es bis zum Fünfhreshoch nach oben gehen, das der Index 2015 bei gut 3.836 Punkten markiert hatte. Auf der Unterseite schützt die 200-Tage-Linie bei knapp 3.400 Punkten.

Z.AT-Musterdepot

Reißleine bei Wirecard gezogen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	Coba	18,97	41,89	31,50	500	20.945	12,69%	+120,82%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	132,22	115,00	125	16.528	10,02%	+23,41%	
Facebook Discount-Zertifikat	DE000CA2QKR0	Coba	101,56	116,74	105,00	100	11.674	7,08%	+14,95%	
S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	26,30	10,00	150	3.945	2,39%	+75,68%	
Polytec Capped Bonus	AT0000A26440	RCB	9,56	9,01	8,00	1.000	9.010	5,46%	-5,75%	
European M&A Index-Zertifikat	DE000HZ0H115	UniCredit	11,00	10,68	8,25	1.250	13.350	8,09%	-2,91%	
DAX Inline-Optionsschein	DE000CU5UXR4	Coba	6,55	0,78	k.A.	750	585	0,35%	-88,09%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000DC2NLK7	Deutsche	1,55	1,29	0,75	5.000	6.450	3,91%	-16,77%	
							Wert	82.487	49,99%	
							Cash	82.512	50,01%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	164.998	100,00%	+65,00%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe									+7,42% (seit 1.1.19)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Die **Financial Times (FT)** hat neue Vorwürfe gegen **Wirecard** erhoben. Den Berichten zufolge hat der Zahlungsabwickler Umsatz und Gewinn bei Auslandstöchtern in Dubai und Irland aufgebläht und womöglich die eigenen Wirtschaftsprüfer hinters Licht geführt. Dabei legte die FT interne Dokumente des Unternehmens sowie die Korrespondenz hochrangiger Manager der Finanzabteilung vor. Zwar dementierte Wirecard die Vorwürfe energisch. Dennoch verloren die Papiere nach Bekanntwerden des Artikels in der Spitze 23 Prozent und fielen auf den tiefsten Stand seit April. Wegen der aktuellen Ereignisse haben wir am 18. Oktober den **Wirecard Inline-Optionsschein** (ISIN [DE000HZ11BN5](#) >>>) von **UniCredit onemarkets** zu 4,20 Euro verkauft (Bekanntgabe des Verkaufs auf unserer Homepage) und damit einen Verlust von fast 35 Prozent realisiert. Zwar hat Wirecard inzwischen eine Sonderprüfung eingeleitet, um die Vorwürfe zu entkräften. Wer noch in-

vestiert ist, sollte dennoch verkaufen. Denn die untere Barriere von 100 Euro, bei deren Verletzen ein Totalverlust eintreten würde, ist nicht mehr weit entfernt. **Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Der Verlust beim Wirecard-Inliner hat uns Performance gekostet.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbemitteilung

Deutsche Bank
X-markets

Dem Klima zuliebe

Die Energiewende setzt neue Impulse – auch für Anleger

Jetzt lesen

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Umsatzrückgang in Wien

Die Wiener Börse ist mit dem bisherigen Jahresverlauf zufrieden. Zwar sank der Aktienumsatz per Ende September um 9,8 Prozent auf 47,03 Mrd. Euro. Jedoch steht Wien damit im internationalen Vergleich gut da: In einem von Herausforderungen wie Brexit und Handelsstreit geprägten Börsenumfeld sind die Umsätze europaweit zwischen 9 und 20 Prozent gesunken. Der durchschnittliche Monatsumsatz in Wien beläuft sich auf 5,22 Mrd. Euro und liegt damit über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Mit ihrer Initiative zum Handel an österreichischen Feiertagen wirkt die Wiener Börse weiteren Rückgängen entgegen. 2019 kann an vier österreichischen Feiertagen gehandelt werden – ein wichtiger Schritt, schließlich kommen die Handelsumsätze zu rund 84 Prozent aus dem Ausland. Inklusive Dividenden ist der **ATX** per Ende September um 13,82 Prozent gestiegen. Mit einem Plus von 45,12 Prozent seit Jahresbeginn ist **S Immo** der größte Kursgewinner im **prime market**, gefolgt von **Warimpex** (43,00 Prozent) und **Verbund** (34,80 Prozent). Die meistgehandelten Aktien sind **Erste Group Bank** (9,33 Mrd. Euro Umsatz), **OMV** (6,05 Mrd. Euro) und **Voestalpine** (5,64 Mrd. Euro).

Besucherplus auf der GEWINN-Messe



Exakt 6.782 Anlage- und Vorsorgeinteressierte frequentierten an den zwei Messetagen die **GEWINN-Messe 2019** – ein Plus von einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Viele Besucher haben den Informationsvorsprung erkannt, den sie durch die Vorträge und Empfehlungen der besten Aktien-Spezialisten mitnehmen konnten. Bekanntlich lassen die Österreicher ja pro Jahr einige Milliarden Euro liegen, weil sie nicht in höherwertige Veranlagungen wie Aktien oder Fonds investieren.“ Dieses Fazit zog **GEWINN-Herausgeber Georg Wailand** am Ende der 29. Ausgabe der **GEWINN-Messe**, die am 17. und 18. Oktober im **Congress Center** der **Messe Wien** über die Bühne ging. Sie konnten sich in einem dicht getakteten Programm an Bühnenauftritten, Vorträgen, Seminaren, Podiumsdiskussionen und Workshops über aktuelle Trends in der Geldanlage informieren. An der Veranstaltung beteiligten sich mehr als 75 ausstellende Top-Unternehmen, darunter Banken, Versicherungen, Broker, Immobilien- und Goldprofis sowie zahlreiche börsennotierte Unternehmen und deren Vorstände. Insgesamt fanden auf der **GEWINN-Messe 2019** rund 75 Vorträge und Seminare statt. Die Abendveranstaltungen stießen ebenfalls auf großes Publikumsinteresse. **Alles Infos rund um die Messe finden Sie unter www.gewinn-messe.at >>>.**

Die **GEWINN-Messe** war auch heuer wieder gefragt: Die Besucherzahl stieg gegenüber 2018 um ein Prozent.



Quelle: Reed Exhibitions

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.at
www.sg-zertifikate.at

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**

**SOCIETE
GENERALE**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
AnschriRedaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.